

Verlege- und Pflegeanweisung *planeo Rigid Vinylboden*

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis.

Einsatzbereich

planeo Rigid Vinylboden ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter und dekorativer Bodenbelag für den privaten und gewerblichen Einsatz. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe eignet er sich für den Neubau und die Renovierung. Das Produkt kann in Aufenthaltsräumen, in Räumen mit erhöhter Luftfeuchte wie Bad, Küche oder Keller verlegt werden.

planeo Rigid Vinylboden ist für Warmwasser-Fußbodenheizung gemäß DIN EN 1264 Teil 3 geeignet. Eine elektrische Fußbodenheizung ist nicht zulässig.

Raumklima

Bei der Akklimatisierung der Ware an die räumlichen Gegebenheiten und während der Verlegung muss die Temperatur mindestens 18°C betragen, sollte aber 30°C nicht überschreiten. Nach der Verlegung sorgt ein gesundes Wohnklima für das persönliche Wohlbefinden. Temperaturen von 20-22°C und eine relative Luftfeuchte im Bereich von 35-65% sind optimal. Bei Fußbodenheizung sind diese Werte bereits mit einer Oberflächentemperatur von 24°C zu erreichen. Besonders im Winter sollte man die Luftfeuchte beobachten und ggf. durch geeignete Maßnahmen anheben.

Transport und Lagerung

planeo Rigid Vinylboden muss 48 Stunden in der geschlossenen Verpackung der Raumtemperatur angepasst werden, wo es verlegt wird. Um Kantenschäden und Verbiegung der Dielen zu verhindern, dürfen die Pakete nicht auf die Schmalseiten gestellt oder auf Unterlagshölzer gelegt werden, sondern dürfen nur liegend auf ebenem Untergrund transportiert und gelagert werden.

Abstände und Fugen

In Räumen ohne starke Sonneneinstrahlung kann ohne Dehnungsfugen bis zu einer Länge von 20 m verlegt werden. Bei großen Flächen oder bei komplexen Grundrissen (L-, Z- oder U-Form, „Sanduhr“, Einschnürungen, Türdurchgänge) oder wenn schwere oder fest montierte Ein- oder Aufbauten die freie Bewegung der schwimmenden Verlegung behindern, muss der Boden an geeigneter Stelle mit einer Dehnungsfuge geteilt werden. Für Bereiche mit dynamischen horizontalen Kräften, wie sie z.B. in Fitnessstudios, auf Sport- und Tanzflächen vorkommen, ist der Boden nicht geeignet.

Bewegungsfugen im Estrich müssen im Oberboden übernommen werden. Zwischen Bodenbelag und Wand sowie zu allen festen Einbauten, Stahltürzargen oder Heizungsrohren muss immer

und überall ein seitlicher Abstand von mindestens 10 mm eingehalten werden. Holzzargen werden unten gekürzt und der Belag darunter geschoben. An den Wänden wird der Abstand während der Verlegung mit Keilen gesichert. Später werden die Keile entfernt und die Abstände mit geeigneten Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten verdeckt.

Bei schwimmender Verlegung muss der Bodenbelag in den Türdurchgängen getrennt werden. Hohe Temperaturen führen zu einer, wenn auch nur geringen, Wärmeausdehnung des Bodenbelags. Direkt aneinander angrenzende Flächen mit extrem unterschiedlichen Temperaturen sollten ggfls. getrennt werden (z.B. zwischen Wohnraum mit angeschlossenem Wintergarten). Intensive Sonneneinstrahlung kann zu Wärmeausdehnung führen. Durch geeignete Beschattungsmaßnahmen wird ein übermäßiges Aufheizen verhindert.

Vor der Verlegung

Bitte überprüfen Sie die Produkte vor der Verlegung. Überprüfen Sie die Farbgleichheit zwischen Muster und Lieferung. Mängelanzeigen bezüglich Farbabweichungen sowie Abweichungen der Oberflächenbeschaffenheit und des Dekores können nach der Verlegung nicht akzeptiert werden. Überzeugen Sie sich vor der Verlegung von der einwandfreien Beschaffenheit der Ware. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen.

Wie wird *planeo Rigid Vinylboden* verlegt?

planeo Rigid Vinylboden hat auf der Unterseite eine integrierte Trittschalldämmung und wird direkt ohne zusätzliche Dämmunterlage schwimmend verlegt. Bei der schwimmenden Verlegung werden die Elemente ohne Leim untereinander durch die Profilierung verbunden.

planeo Rigid Vinylboden Beläge sind von allen festeingebauten Möbeln wie Küchenzeilen oder Öfen zu entkoppeln. Bei Kaminen oder Kachelöfen ist für eine ausreichend dimensionierte Strahlungsbarriere (Glasplatte, Metallbodenplatte) zu sorgen. Unter Einrichtungsgegenstände mit hoher statischer Drucklast muss dem Gewicht entsprechend für eine Lastverteilung gesorgt werden (Lastverteilerplatte).

Empfohlenes Werkzeug

Sie brauchen Zollstock, Stift, Schreinerwinkel, Cuttermesser oder Hebelschneider, ggfls. Lochsäge sowie Abstandskeile und einen Schlagklotz.

Untergrund Beschaffenheit (DIN 18365 Absatz 3)

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein. Lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge

müssen immer entfernt werden. Die Ebenheit muss der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 entsprechen, sollte jedoch 2 mm/m nicht überschreiten. Unebenheiten müssen entfernt und Vertiefungen gespachtelt werden.

Maximal folgende Feuchtegehalte gelten bei neuen Estrichen:

Estrichart	unbeheizt	Bodenheizung
Zement	2,0%	1,8%
Calciumsulfat	0,5%	0,3%

(Referenz CM-Messung).

Bei Fußbodenheizung beträgt die maximal zulässige Heizleistung 55 W/m² und muss gleichmäßig über die Fläche verteilt abgegeben werden.

Die Oberflächentemperatur von beheiztem Estrich darf 29°C nicht übersteigen.

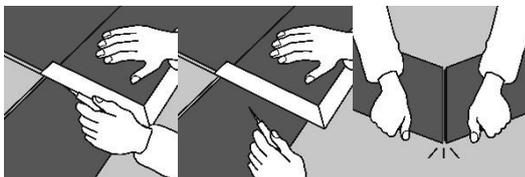
Verlegung Schritt für Schritt

Legen Sie die erste Diele mit der Federseite zur Wand. Anschließend wird die zweite Diele stirnseitig von oben in die Erste eingewinkelt.

VERLEGERICHTUNG →

1	2	3	4a
---	---	---	----

Das letzte Element der Reihe wird passgenau gekürzt: Die Dekorseite mit einem Cuttermesser ritzen, anschließend an dieser Stelle knicken und restlos durchschneiden.



Stellen Sie sicher, dass die erste Bahn genau gerade verlegt ist und sichern den 10 mm Wandabstand mit Keilen, auch an den beiden Enden.

Folgereihen:

Der Versatz der Stirnstöße zwischen zwei benachbarten Reihen muss mindestens 40 cm oder 1/2 Dielenlänge betragen. Sollte der verbleibende Abschnitt nicht passen, nimmt man diesen einfach als Anfang für die nächste Reihe und verwendet einen passenden, neuen Zuschnitt.

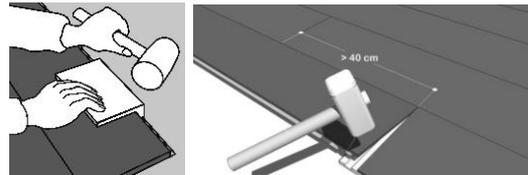
Setzen Sie das Anfangsstück angewinkelt in die lange Seite der bereits liegenden Reihe ein und verriegeln es durch sanftes Herunterklappen. Das nächste Element wird ebenfalls zuerst an der Längsseite eingewinkelt und beim Herunterklappen am Kopfende passgenau verriegelt.

VERLEGERICHTUNG →

1	2	3	4a
4b	5	6	

Damit die Profile zuverlässig ineinandergreifen, müssen die Längsverbindungen mit dosierten Schlägen mit einem Schlagklotz und Gummihammer nachgeklopft werden.

Die Elemente der letzten Reihe werden zugeschnitten und passgenau mit 10 mm Abstand zur Wand eingesetzt.



Abschlussarbeiten

Alle Keile müssen entfernt werden. Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten werden montiert.

Reinigung und Pflege

planeo Rigid Vinylboden Beläge sind werkseitig mit einer vernetzten PUR+ Oberflächenvergütung ausgerüstet. Dadurch ist keine Ersteinpflege erforderlich. Je nach Bedarf wird in täglichen oder längeren Intervallen gereinigt. Lose aufliegender Schmutz kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen beseitigt werden. Zum Feuchtwischen eignen sich Systeme mit imprägnierten Vliestüchern oder ein nebelfeuchter Wischmop. Bei starker Verschmutzung mit fest anhaftenden Verunreinigungen wird dem Wischwasser ein geeignetes Reinigungsmittel (z. B. PU-Reiniger von Dr. Schutz) zugefügt. Falsche Reiniger, Sand, saure oder alkalische Substanzen, Lösemittel, Pfennigabsätze, Metall und Metallabrieb können die Oberfläche angreifen und zu Druckstellen, Kratzern oder Verfärbungen führen.

Werterhaltung

Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529 (Typ W, Doppellenkrollen) entsprechen, einsetzen. Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich der Einsatz einer Bodenschutzmatte. Stuhlrollen sowie Stuhl- und Möbelgleiter sind regelmäßig zu warten. Sauberlaufmatten verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe um bis zu 80%.

Bei nahezu allen Bodenbelägen treten im Laufe der Zeit unter Einwirkung von UV-Licht Farbveränderungen auf. Verringern bzw. vermeiden Sie diese, indem Sie Vorhänge oder Sonnenschutzmittel bei starker Sonneneinstrahlung verwenden.

Änderungen die dem technischen Fortschritt dienen vorbehalten. Stand 08/2018